



Hessischer Rundfunk: Übrigens...

Mittwoch, 27. April 2011

hr4 - mo. - fr. 17.45 Uhr, so. 7.45 Uhr

Brigitte Babbe
Frankfurt am Main

Handwerker

Die fachmännische Hilfe hatte hervorragend geklappt. Im Bad hatte der Spiegelschrank, die einzige Beleuchtung, den Geist aufgegeben: es blieb dunkel. Spätnachmittags hatte ich einen Elektriker angerufen und gefragt, ob jemand recht schnell kommen könnte. Na ja, eigentlich hatte ich gedacht, dass man mich abwimmeln würde wegen einer solchen Kleinigkeit. Die Frau am anderen Ende reagierte zwar zögerlich, verstand aber mein Problem und erklärte zum Schluss, dass man alles versuchen werde, morgen das Problem zu lösen. Man wollte sogar vorher anrufen, damit sicher sei, dass ich auch da bin.

Ja und dann klappte es – eben hervorragend. Der Handwerker kam, reparierte, das Licht brannte wieder.

Diese schnelle Hilfe hatte mich so gefreut, dass ich am nächsten Tag anrief, um mich zu bedanken.

Die Reaktion am andern Ende war erstaunlich. Es sprudelte aus der Frau am Telefon geradezu heraus: "Das freut mich aber sehr, dass Sie das so erlebt haben. Und dass Sie angerufen haben! Denn wissen Sie, man hört doch immerzu nur etwas von Handwerkern, die nicht kommen, die schlecht arbeiten, und die überhöhte Rechnungen stellen. Uns macht das ganz traurig. Wir geben uns doch wirklich Mühe, ordentliche Arbeit abzuliefern. Aber irgendwie ist davon niemals die Rede."

Wie kränkend das für einen ganzen Berufszweig ist, hatte ich nicht geahnt. Sendungen, in denen vor Halsabschneidern gewarnt wird, hatte ich oft zustimmend angesehen. Und dabei die vielen vergessen, die brav und ordentlich und zuverlässig ihre Arbeit machen.



Hessischer Rundfunk: Übrigens...

Mittwoch, 27. April 2011

hr4 - mo. - fr. 17.45 Uhr, so. 7.45 Uhr

Brigitte Babbe
Frankfurt am Main

Ich fürchte, das ist nicht selten: man sieht da hin, wo es nicht funktioniert, und die dramatische Geschichte einer nicht gelungenen Reparatur wird immer wiederholt. Ist etwas gelungen, war der Handwerker pünktlich, die Rechnung nicht überhöht, dann gibt es offensichtlich wenig zu erzählen.

Doch die andere Seite der Medaille, sie sollte nicht vergessen werden.

Jesus forderte die Menschen, die ihm folgten, vielmals auf, richtig hinzusehen, nicht einfach nur nachzureden, was andere sagen.

Vielleicht gehört dazu auch, die guten Erlebnisse weiter zu sagen.